

# Mit digitalem Museumsführer auf Tour

Von-Velen-Anlage in Papenburg startet morgen in die Saison / Erläuternde Texte zum Lesen und Hören

Gerd Schade

**M**it gleich zwei guten Nachrichten wartet das Freilichtmuseum Von-Velen-Anlage in Papenburg auf: Passend zur coronakonformen Saisonöffnung am morgigen Samstag gibt es einen „Digitalen Museumsführer“.

Wie der Vorsitzende des Betreiber-Vereins Papenbörger Hus, Ludger Stukenborg, mitteilt, wird die Anlage auf Basis der geltenden Coronalandesverordnung bis Mitte Oktober geöffnet. In dieser Zeit sei das Museum außer montags täglich von 11 bis 17 Uhr (sonntags ab 10 Uhr) zugänglich.

Teil der Anlage ist ein Skulpturengarten, der sich Stukenborg zufolge gerade im Frühjahr von seiner schönsten Seite zeige.

Darüber hinaus lädt der Verein draußen samstags und sonntags von 11 bis 17 Uhr zu Buchweizenpfannkuchen, Kaffee und Kuchen ein. Auch Bootsfahrten seien wieder möglich. Für Bootsfahrten und Außengastronomie wird um Anmeldung gebeten: Telefon 04961 73742, E-Mail: info@von-velen-anlage.de.



Coronakonform wagt der Verein Papenbörger Hus den Saisonstart in der Von-Velen-Anlage.

Foto: Papenbörger Hus

Für einen Museumsbesuch sei eine Anmeldung zwar ebenfalls sinnvoll, aber nicht notwendig, erklärt Stukenborg. Er weist darauf hin, dass es ohne Anmeldung zu Wartezeiten kommen könne.

Wie der Vorsitzende weiter erklärt, müsse jeder Besucher einen gültigen negativen Corona-Test nachweisen oder im Besitz einer voll-

ständigen Impfung beziehungsweise einer Genesungsbescheinigung sein. Darüber hinaus gelte für das gesamte Gelände die AHA-Regelung (Abstand, Hygiene, Alltagsmaske).

## 17 Stationen anwählbar

Pandemiebedingt werden wie im Vorjahr keine öffentlichen Führungen angebo-

ten. Der Verein hat sich dazu aber etwas einfallen lassen: Die Museumsgäste können mithilfe ihres Handys, Smartphones oder Tablets einen neu entwickelten „Digitalen Museumsführer“ über einen QR-Code aufrufen. Dieser begleite sie nach dem Einlesen des Codes und der entsprechenden Verlinkung während des gesamten Museumsrundgangs, erklärt

Stukenborg. Der QR-Code finde sich im Eingangsbereich der Von-Velen-Anlage. Mit dem Code könne der Besucher insgesamt 17 Stationen anwählen und sich dort über Themen wie die Kanäle und Verlaate der Stadt Papenburg, das Hochmoor, das Leben, Wohnen und Arbeiten der frühen Siedler, die Muttschiffe, den Stadtgründer Dietrich von

Velen, das alte Kapitänshaus Papenbörger Hus und das Torfstechen informieren. Die Begleittexte seien sowohl zu lesen als auch zum Hören abrufbar. Die Stationen sind nummeriert, sodass Besucher einen individuellen Rundgang wählen können.

Über den „Digitalen Museumsführer“ hinaus gibt es drei weitere QR-Codes: einen zum Anwählen der Homepage, einen für das Museumslädchen und einen zum Aufrufen der Angebote des Vereins wie Museumsführungen, Bootsfahrten, Veranstaltungen wie Konzerte und Feste, Spöckenkierktouren, Moorwanderungen, Besuch des Alten Turmes oder auch Urlaub im vereinseigenen Ferienhaus.

Besonders stolz ist der Verein nach eigenen Angaben darauf, dass der „Digitale Museumsführer“ und die weiteren digitalen Angebote von der Idee, Schrifttexten, Bildern, Hörtexten und dem Webdesign bis hin zu ihrer Fertigstellung von einem vereinseigenen Team in ehrenamtlicher Arbeit entstanden sind und nach eigener Einschätzung professionellen Ansprüchen genügen.